

Fürbitten

Wir haben uns zum Gottesdienst versammelt und uns der Führung Christi anvertraut. In dieser Geborgenheit wollen wir bitten: A: Guter Hirt, erbarme dich.

- Guter Gott: Wir bitten dich um Männer und Frauen, die sich in unserer Zeit von dir als gute Hirten zu den Menschen senden lassen.
- Guter Gott: Wir bitten dich für alle, die das Vertrauen in Jesus, den guten Hirten, verloren haben.
- Guter Gott: Wir bitten dich für alle, die auf unserer Welt umherirren, weil sie niemanden haben, der sie auf einen guten Weg führt.
- Guter Gott: Wir bitten dich für alle, die unter Machtmenschen zu leiden haben.
- Guter Gott: Wir bitten dich für alle, die als Haupt- oder Ehrenamtliche in unserer Gemeinde mit seelsorglichen Aufgaben betraut sind.
- Guter Gott: Wir bitten für unsere Kommunionkinder, dass sie dich als den guten Hirten erkennen und lieben.

Guter Gott, auf unseren Wegen sind wir oft unsicher. Es ist gut wissen, dass du da bist und niemanden verloren gibst. Dafür danken wir dir in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn.

Neunkirchen a.Brand 7.5.2006 um 10.00

4. Ostersonntag B 2006 "Was geht? - Mehr als du denkst!"

Eingangslied	219	1 - 6
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	933	2
Gloria	476	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	233	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	530	7
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten	635	1
Opferbereitung	635	2
Sanktus	481	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	827	1, 3
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	860	1 - 6
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	585	1, 3
zum Auszug		

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

"Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja, ob deiner Urständ fröhlich ist. Halleljua." So haben wir heute zum vierten Ostersonntag gesungen. Die Kirche hört nicht auf, zu jubeln. Sie will uns und die ganze Schöpfung zum Jubeln anstiften, auch wenn uns nicht zum Jubeln zu Mute ist. Jubeln konnten die Menschen in Leipzig, weil die beiden Geiseln im Irak frei sind. Entsetzen aber hat viele ergriffen, als sie Fernsehen erfuhren, dass Jugendliche ein im Wald entdeckte Leiche schändeten.

Mit dem zu Beginn des 17. Jhts. entstandenen Eingangslied wollte Friedrich Spee die Freude über die Auferstehung aussingen, aussingen in einer Zeit, da Krieg, Seuchen, Hexenwahn über die deutsche Landschaft fegten und nirgends ein Grund zur Freude war.

Wir es immer wieder nötig, dass uns jemand unseren engen Horizont weitet, und uns herausruft aus dem, was wir nur von uns aus für möglich oder für unmöglich halten.

Jesus Christus, an dem das Unmöglichste, was es überhaupt geben kann, wahr geworden ist, nämlich dass er, der Gekreuzigte, von den Toten auferweckt worden ist, er ruft uns in diesem Gottesdienst mit dem Leitwort des Welttags der geistlichen Berufe zu: *"Es ist auch bei dir mehr möglich, als du denkst!"*

Die Kirche hat vom Auferstandenen selbst den Auftrag bekommen, dies den Menschen zuzusagen, bis er wiederkommt. Unzählige haben sich davon ergreifen lassen, haben glücklich erlebt, wie sie die Freundschaft mit Jesus verwandelt hat. Ihm nachfolgend sind sie zu seinen Schwestern und Brüdern geworden, konnten sie in jedem Menschen den Bruder, die Schwester des Herrn erkennen

und annehmen.

Heute betet die Kirche weltweit darum, dass es uns und allen Menschen auf der Welt nie an solchen von Jesus Ergriffenen fehlt, die es uns zusagen, es im Sakrament feiern und durch ihr Leben abbilden: "Es ist mehr möglich als du denkst!"

KYRIE-RUFE

- Herr, Jesus Christus, du bist der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

GL 933/2

- Herr, Jesus Christus, du kennst die Deinen, und die Deinen kennen dich.

GL 933/2

- Herr, Jesus Christus, niemand entreißt dir das Leben, sondern du gibst es aus freiem Willen hin.

GL 933/2

TAGESGEBET

**Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen
als der Gute Hirt.
Geleite auch die Herde,
für die er sein Leben dahingab,
aus aller Not zur ewigen Freude.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

(MB 161)